

Quatsch mit Soße – Ein Hoch auf den (Un)Sinn von Kindern

Ich lache gerne. Ich mag es, wenn ich zum Lachen gebracht werde. Und unübertroffen können das Kinder. Mit ihrer unnachahmlichen Fähigkeit, Dinge zum ersten Mal zu entdecken und sie damit oft genug anders zu sehen als ich. Das Überraschende lässt mich lachen.

Eine Familie fährt durch eine fremde Stadt und sucht eine große Kirche. Von hinten schreit Clara: „daaaa, links ist sie“. Die Eltern sehen nichts, nehmen aber auf Claras Anweisung die dritte Kreuzung und finden nach 700 m die Kirche. Bass erstaunt fragen Sie: „Wie konntest du die nur so früh sehen?“ Clara triumphierend: „Ich habe Luxusaugen“. Noch drei Aussprüche: „Ich bin am 27. Juli geboren. Komisch, genau an meinem Geburtstag“. „Für Kartoffelsalat muss man die Kartoffel erst nackt machen.“ (<http://www.lachmeister.de/lustige-sprueche/kinder/index.html>) Postkarte eines Grundschülers von einer Klassenfahrt an seine Eltern: „das Wetter ist schön, ich auch!“.

Kinder sind oft unfreiwillig komisch. Sie sagen etwas und Erwachsene lachen. Mich Langerfahrenen bringen die Sätze der Kinder oben zum Lachen. Negativ könnte ich formulieren, sie sind lächerlich. Positiv gesagt, Kinder konstruieren ihr Weltverständnis und kommen dabei auf Ideen, die ich längst verworfen habe. Natürlich hat Clara Luxusaugen, schließlich hat sie Augen wie ein Luchs. Und ja, Augen sind purer Luxus. Clara sieht damit womöglich mehr als ihre Eltern. Und falls die Eltern mit ihrer Frage zum Ausdruck bringen wollten, wie Clara etwas sehen konnte, was sie selbst nicht sahen, so ist auch hier die Antwort von Clara passend. Die Augen der Kinder erblicken viele Dinge zum ersten Mal und diese Kreativität ist purer Luxus.

Auch die Verbindung des Geburtstages mit dem Ereignis geboren werden ist kreativ. Was für mich selbstverständlich und gewohnt ist, ist für das Kind eine neue Erkenntnis. Das Kind stellt selbstständig und eigenwillig Zusammenhänge her, für Erwachsene im wahrsten Sinne des Wortes oft eigenwillige Zusammenhänge. Eine Kartoffel ohne Schale ist wie ein Mensch ohne Kleidung. Großartiger Gedanke. Nils freudestrahlend nach seinem dritten leergegessenen Teller: bin schon im dritten Level ☺. Kinder begreifen die Welt neu, schließlich sind sie Neulinge. Damit sind sie

für mich Alteingesessenen eine echte Inspiration. Erwachsene Humoristen lernen von Kindern und ahmen kindliche Naivität (oder besser kreative Weltsicht) gerne nach. Vince Ebert etwa: Durch Ausprobieren „hat sich zum Beispiel die Büffelhaut entwickelt. Weil Büffel ohne Haut immer wieder auseinandergefallen sind.“ (liberal 1, 2015, S. 40). Oder sehen Sie sich das Youtube-Video „wie Tiere ihr Essen essen“ an (<https://www.youtube.com/watch?v=4SRT3ttNso4>). Erwachsene Männer herrlich kindisch. Eignet sich wunderbar, um mit Kindern einen eigenen Film „wie Tiere ihr Trinken trinken“ zu drehen.

Kinder inspirieren mich und bringen mich zum Lachen. Und natürlich erkläre ich Ihnen, warum ich lache. Nämlich, dass ich auf diese Idee noch nicht gekommen bin. Marleen, 2J, bekümmert beim ersten Schnee ihres Lebens: Oje, oje, wer soll das alles putzen. Nach einem kleinen Spaziergang im Schnee erklärte ich, die Natur putzt sich selbst. Leider hielt meine Erklärung nur so lange, bis Marleen einen Streuwagen vorbeifahren sah. Wir Menschen putzen tatsächlich Wege und Straßen.

Haben Kinder Humor? Natürlich und zwar im ursprünglichsten Sinne, denn Humor kommt von humores, lat. verflüssigen. Wo immer Kinder mit ihren Deutungen festgefahrene Bilder infrage stellen, erweisen sie sich als Humoristen.

Die Verkäuferin am Obststand schenkt Sophie, 3J, eine Orange. Mama zu Sophie: Was sagt man denn? Sophie denkt nach: Bitte schälen! Ein Hoch auf den Sinn der Kinder. Auf die Frage wie eine männliche Kuh heißt meldet sich Paul: Milchmann.